



Indonesien - eine „LGBT Krise“?!

Situierung von *gay* und *lesbi* Personen in Indonesien

Bisher sind die Versuche, gleichgeschlechtlichen Sex und Homosexualität in Indonesien zu verbieten, (noch) nicht erfolgreich gewesen. Jedoch kann man sagen, dass es seit dem Jahr 2010 für *gay* und *lesbi* Personen in Indonesien immer schwieriger geworden ist, ihre sexuelle Identität öffentlich zu zeigen. Seit 2016 hat die Diskriminierung durch zivilgesellschaftliche Gruppierungen und einzelne staatliche Akteur*innen immer mehr zugenommen. Es sind vielschichtige Absichten, die hinter den Akteur*innen stehen. Die Diskriminierung von *gay* und *lesbi* Personen in der breiten Öffentlichkeit zeigt sich immer deutlicher, beispielsweise in nationalen Zeitungsberichten sowie Berichterstattungen über Durchsuchungen von Treffpunkten der *gay* und *lesbi* Gemeinschaft. In dieser Medienöffentlichkeit werden *gay* und *lesbi* Personen häufig als Bedrohung dargestellt. Die Auseinandersetzung mit nicht heteronormativen Identitätskonzepten wird als Krise bezeichnet. Teilweise ist in diesem Zusammenhang auch von einer „LGBT Krise“ die Rede.



AILA Indonesia Facebook,
<https://facebook.com/ailaindonesia/photos/a.190171784526267/1060642654145838/?type=3&source=48> (28.Februar 2019,18:12)c

Untersuchungskriterien

Um die Hintergründe der „LGBT Krise“ einordnen zu können, muss betrachtet werden, was für Identitätskonzepte hinter *gay* und *lesbi* stecken. Kann man in diesem Zusammenhang überhaupt von einer Gemeinschaft reden? Wie wird der LGBT-Begriff verwendet, von wem und mit welcher Absicht? Ebenso sollte die Rezeption von *gay* und *lesbi* Personen in der indonesischen Gesellschaft genauer betrachtet werden.

Mit Hilfe der kritischen Diskursanalyse werde ich mir anschauen, was im öffentlichen Diskurs (z.B. durch Medienberichte) wie zu einer Krise gemacht wird und versuchen herauszufinden, welche „Probleme“ dahinter stehen.

„LGBT Krise“?!

Inwieweit es sich bei der beschriebenen Situation um eine Krise handelt und von wem diese Krise ausgeht bzw. für wen sie überhaupt eine Krise darstellt, werde ich mir im Rahmen meiner Bachelorarbeit genauer anschauen. Auch möchte ich genauer untersuchen, welche Reaktionen diese angebliche „Krise“ innerhalb der *gay* und *lesbi* Gemeinschaft hervorruft. Hierfür ist es wichtig, den Fokus auf verschiedene Akteur*innen sowohl der diskriminierenden als auch der diskriminierten Seite zu richten. Welche Rollen spielen diese in der „LGBT Krise“ und mit welchen Absichten handeln sie?

NEWS > NATIONAL

Depok to issue anti-LGBT regulation

News Desk

The Jakarta Post

Jakarta / Fri, November 16, 2018 / 11:05 pm



The Jakarta Post. Depok to issue anti-LGBT regulation. [Jakartapost.com](https://www.thejakartapost.com/news/2018/11/16/depok-to-issue-anti-lgbt-regulation.html), 16.11.2018.

<https://www.thejakartapost.com/news/2018/11/16/depok-to-issue-anti-lgbt-regulation.html> (letzter Zugriff: 28.02.2019)

Referenzen:

Bennett, Linda Rae. *Sex and sexualities in contemporary Indonesia: sexual politics, health, diversity, and representations* / ed. by Linda Rae Bennett and Sharyn Graham Davies. 1. publ. London [u.a.]: London [u.a.]: Routledge, 2015.

Boellstorff, Tom. *A coincidence of desires: anthropology, queer studies, Indonesia* / Tom Boellstorff. Durham[u.a.]: Durham[u.a.]: Duke Univ. Press, 2007.

———. *The gay archipelago: sexuality and nation in Indonesia* / Tom Boellstorff. Princeton [u.a.]: Princeton [u.a.]: Princeton Univ. Press, 2005.

Oetomo, Dede, und Yulius Hendri. „What’s behind Indonesian authorities’ desire to control LGBT sexuality“. *Academic rigour, journalistic flair. The Conversation*, 23. September 2016. <https://theconversation.com/whats-behind-indonesian-authorities-desire-to-control-lgbt-sexuality-65543>.